

# LICHTENBERGER ORT **SPÖ** ST

Ausgabe 2/September 2021  
SPÖ Nachrichten



# WARUM SPÖ WÄHLEN?

**Am 26. September entscheidet sich die politische Ausrichtung des Gemeinderates in Lichtenberg und damit, wie sich der Ort in Zukunft entwickeln wird.**



Die SPÖ Lichtenberg wird nach reiflichen Überlegungen bei der Wahl nur zum Gemeinderat kandidieren, denn unser Fokus liegt bei der politischen Arbeit im Gemeinderat. Warum ist es nun so wichtig, der SPÖ am 26. September die Stimme zu geben? Wir waren in der abgelaufenen Periode die einzige gefühlte Oppositionspartei im Gemeinderat. Viele Beschlüsse wurden einstimmig gefällt, jedoch haben wir immer wieder kritische Fragen gestellt und bei einzelnen Themen auch dagegen gestimmt. Bedingt durch die Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat waren unsere Interventionen oft nicht erfolgreich.

Als weiteren Punkt für unser Team möchte ich unser breites Spektrum an beruflicher Erfahrung aufzählen. Die KandidatInnen haben Erfahrungen in der Baubranche, im Wohnungs- sowie im Finanzwesen gesammelt. Des Weiteren spricht für uns, dass wir in allen gesellschaftlichen, beruflichen und internationalen Umfeldern Erfahrungen gesammelt haben, die wir nun in die Gemeinderatsarbeit einfließen lassen können. Als politisches Argument möchte ich auch anführen, dass die SPÖ die Partei ist, die sich für ein umfassendes Sozial- und Gesundheitssystem eingesetzt hat und auch weiterhin

einsetzen wird. In der Pandemie haben wir gesehen, wie wichtig dies für die Bevölkerung Österreichs ist. Wir werden auch weiterhin in unseren Entscheidungen die derzeitigen und zukünftigen LichtenbergerInnen im Mittelpunkt der Überlegungen haben. Die SPÖ Lichtenberg hat ein Team zusammengestellt, von dem ich überzeugt bin, dass es alle LichtenbergerInnen im Gemeinderat mit bestem Wissen und Gewissen vertreten wird.

Franz Stürmer

# DEINE WAHLENTSCHEIDUNG IST ENTSCHEIDEND!

**Lichtenberg ist lebenswert! Ihr werdet das bestätigen.**



Das kommunale Zusammenleben verantworteten in den letzten sechs Jahren drei im Gemeinderat tätige Parteienvertreter mit unterschiedlichen Weltanschauungen. Doch genau diese Diversität ist ausschlaggebend für den Erfolg. Selbst wenn manche Themen zuerst heiß diskutiert werden müssen, bevor ein Konsens gefunden wird, so ist in meinen Augen Kommunalpolitik nur dann wirklich erfolgreich, wenn die Interessen der Allgemeinheit größtmöglich abgebildet sind. Die Würze ist für mich, wenn wir von der SPÖ vor weitreichenden politischen Entscheidungen zunächst über den eigenen Tellerrand hinausblicken, um mit den Augen der

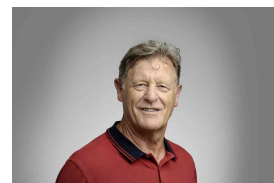
Gegenspieler zu einer gemeinsamen besten Lösung zu kommen. Vermutlich werden unsere politischen Kontrahenten dies niemals öffentlich zugeben, doch die SPÖ übt stets ernst zu nehmende politische Kontrolle aus. Das ist unser Markenzeichen! Wir prüfen eingehend die anstehenden Themen, untermauern sie durch Befragung der Bevölkerung und vertreten danach vehement unter humanistischen Gesichtspunkten unsere Positionen. Auch wenn uns die Mehrheitsverhältnisse öfter in die Knie zwingen und unsere fundierten Eingaben vorerst negiert werden, um sie später als eigene ÖVP-Idee anzupreisen (z.B. Straßenbeleuch-

tung, Absage Weihnachtsmarkt in Pandemiezeiten...), so können wir stolz auf unsere Arbeit sein. Breit ist das Wissen unserer MandatarInnen, von Vielen gewürdigt unser Vorgehen, und manchmal - trotz Minderheit - verbuchen wir Erfolg bei der Umsetzung (z.B. gerechte Wasseranschlussgebühr). Wenn du für Gerechtigkeit und ein humanitäres politisches Vorgehen in der Gemeinde stehst, dann unterstütze uns! Wie und welche Politik in den kommenden sechs Jahren in Lichtenberg gelebt wird, diese Weichen stellst du mit deiner Stimme am 26. September!

Karin Weilguny

# WARUM NICHT MEHR BÜRGERMEISTER KANDIDAT?

**Vorweg möchte ich gleich einmal für Klarheit sorgen. So wie bei der letzten Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl bin ich ein Mitglied des Teams der SPÖ Lichtenberg.**



Diesmal als Spitzenkandidat im SPÖ Team und nicht Bürgermeisterkandidat. Natürlich wurde ich schon des Öfteren gefragt „Warum nicht mehr Bürgermeister Kandidat?“ Da gibt es eine klare ehrliche Antwort. Meine Vorstellung von einem Bürgermeister ist ein 40 Stunden Job im Amt und zusätzlich 7x24 Stunden für unsere BürgerInnen da zu sein. Da stellt sich dann die Frage „Will und kann ich das mit 70 noch“. Die Antwort ist ein ehrliches „NEIN“.

Was ich mir aber sehr wohl zutraue und auch mein Wunsch ist, mich mit meiner Expertise in die Gemeindearbeit als Fraktionsobmann und Funktionär in den verschiedensten Gremien einzubringen. Gemeinsam mit unseren jungen Talenten zu arbeiten und sie zu erfolgreichen Gemeindepolitikern heranzuführen. Mein Erfahrungsschatz, aus dem ich schöpfen und den ich weitergeben kann ist, dass ich in meiner Kindheit und auch Jugend in einem sozialen Umfeld aufgewachsen bin. Lernen, Arbeiten, Sparen, Respekt haben waren keine Schlagworte, sondern gelebte Wirklichkeit.

Ich habe einen Beruf erlernt, eine Familie mit zwei Kindern gegründet und ein Haus in Lichtenberg gebaut. Ich hatte ein erfülltes Berufsleben als Techniker, Verkäufer und Manager sowohl national und international im IT- Bereich. Berufsbegleitend absolvierte ich mein Sozialwirtschaftsstudium als auch Kommunikationstechnologie in USA. Theorie, Praxis und Lebenserfahrung sind mein Kapital, das ich weitergeben kann.

## **Es lebe die Demokratie!**

Was motiviert mich besonders in der Kommunalpolitik? Es ist die Politik der kurzen Wege. Was ich aber besonders bedaure, ist die angewandte Macht der Mehrheit. Der Missbrauch der absoluten Mehrheit zerstört jede Demokratie in ihren Grundfesten. Was nützt es, wenn nach guter Diskussion und eingebrachten Ideen die Mehrheits- Parteimitglieder sich immer nur für ihre Partei entscheiden. Als Beispiel darf ich anführen, dass es bei allen

Abstimmungen im Gemeinderat keine einzige Gegenstimme der eigenen Mehrheits-Partei während der letzten 6 Jahre gab. Das sollte zu denken geben, wie weit es mit der Demokratie im Lichtenberger Gemeinderat bestellt ist.

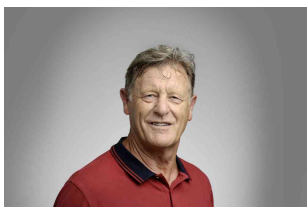
Mein erklärtes Ziel ist, mitzuhelfen die Macht der Mehrheit zu stoppen, um echte Demokratie im Lichtenberger Gemeinderat zu leben.

Leo Füreder

# STARKES TEAM STARKE SPÖ!

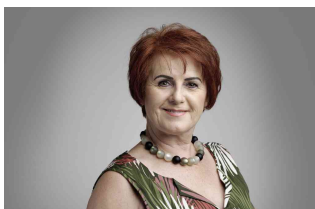
Diese engagierten Menschen wollen in der nächsten Gemeinderatsperiode die LichtenbergerInnen vertreten und ihr KnowHow in der Gemeindepolitik einbringen:

## Leo Füreder



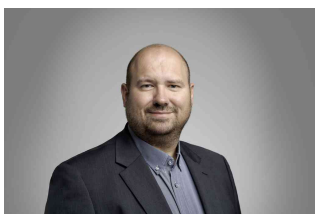
Auch wenn ich bereits in Pension bin, so zähle ich mich mit meinen 70 Jahren noch nicht zum alten Eisen. Ich denke, in der Kommunalpolitik ist neben Dynamik der jungen Menschen auch Erfahrung notwendig. Mehr als 10 Jahre bin ich im Gemeinderat tätig und seit Juni 2013 Fraktionsobmann. Ich fühle mich stark genug, diese Funktion auch in den nächsten Jahren auszuüben. Es ist mein erklärtes Ziel, mit einem starken SPÖ Team neue Impulse in die Lichtenberger Gemeindepolitik mit Augenmaß und Ehrlichkeit einzubringen.

## Karin Weilguny



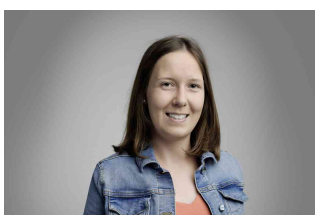
Lichtenberg ist mir stark ans Herz gewachsen. Seit vielen Jahren bringe ich mich aktiv in die Gemeindepolitik ein und bin stolz darauf an einem lebenswerten Umfeld für alle Bürger\*innen mitgestalten zu dürfen. Gesellschaftspolitisches Handeln benötigt auch Kontrolle, die ich bisher gerne und wertschätzend gegenüber anderen Fraktionen ausgeübt habe. Denn niemand kann für sich die alleinige Wahrheit pachten. Gemeindepolitik ist für mich dann erfolgreich, wenn sie als größter gemeinsamer Nenner und weitreichender Interessensausgleich gelebt wird.

## Erich Reichinger



Ich bin 38 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und unseren 2 Kindern seit 2017 in Lichtenberg. Von 2016 bis Februar 2021 habe ich in der Lichtenberger Gemeindeverwaltung gearbeitet. Durch meine Tätigkeit im Bürgerservice und in der Bauabteilung habe ich viele LichtenbergerInnen bereits kennenlernen dürfen und freue mich darauf, mit meinem Wissen, die Gemeindepolitik zu bereichern. Ich kandidiere für die SPÖ, da ich der Überzeugung bin, dass wir die richtigen Ansätze und die fairsten Problemlösungen, für alle BürgerInnen Lichtenbergs, finden. Ein großes Anliegen ist für mich Leistbares Wohnen. Bei diesem Punkt sehe ich die Politik besonders gefordert und werde mich hier einsetzen, um neue Projekte voranzubringen.

## Julia Zainzinger



Mit meinen 28 Jahren darf ich am 26. September als jüngste Kandidatin auf der Liste der SPÖ für den Gemeinderat kandidieren. Ich wohne seit zwei Jahren in Altlichtenberg und möchte mit dem Blick einer „Zuagroasten“ frischen Wind in die Gemeinde bringen. Hauptberuflich arbeite ich im Bereich der internen Revision. Daher ist es mir auch auf politischer Ebene wichtig, Entscheidungen transparent zu treffen und Steuergeld sinnvoll auszugeben. Die SPÖ hat hier bereits in der Vergangenheit eine wichtige Kontrollfunktion gehabt. Daneben setze ich mich für die Themen Nachhaltigkeit und Gleichberechtigung ein. Hier muss die Gemeinde die Rahmenbedingungen schaffen, z.B. durch den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen.





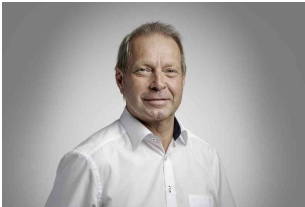
### **Oskar Wolfmayr**

Ich bin 61 Jahre alt und wohne seit mehr als 50 Jahre in Lichtenberg. Ich freue mich, im Team der SPÖ Lichtenberg, in der Gemeindepolitik mitzuwirken. Durch meine berufliche Tätigkeit als Sicherheitskraft ist es mir ein besonderes Anliegen, mich auch im kommunalen Bereich für die Bewältigung unseres Alltages mit Voraussicht für Sicherheit und Umweltschutz einzusetzen.



### **Sonja Pichler**

Als Ursprungslichtenbergerin vertrete ich die Anliegen der LichtenbergerInnen bereits seit 6 Jahren im Gemeinderat sowie im Kindergarten- Schul- und Sozialausschuss. Beruflich bin ich selbstständig als Erwachsenenbildnerin tätig und weiß, wie bedeutsam Bildung auf unserem Lebensweg ist. Ich engagiere mich in unserer Gemeinde, weil ich einen wirksamen Beitrag zum Wohl von Kindern, Jugendlichen und Schutzbedürftigen leisten möchte. Mir ist es dabei eine Herzensangelegenheit, bestmögliche Chancengleichheit für alle in der pädagogischen Ausbildung zu schaffen. Für mich funktioniert eine solidarische Gemeinschaft nur dann, wenn Menschen mit unterschiedlicher Werthaltung zum Besten aller zusammenarbeiten.



### **Johann Schinkinger**

Ich und meine Frau wohnen schon seit 37 Jahren in Lichtenberg. Wir fühlen uns sehr wohl, und damit das so bleibt dürfen wir auf die Umwelt nicht vergessen. Aber was mir auch sehr wichtig ist, dass man auf leistbare Wohnungen für junge LichtenbergerInnen errichtet, damit diese in der eigenen Gemeinde bleiben können.



### **Christine Nussbaumer**

Vor etwa 28 Jahren habe ich meinen Lebensmittelpunkt von Linz nach Lichtenberg verlegt und bin seit ca. 6 Jahren im Gemeinderat Ersatzmitglied. Während meiner beruflichen Tätigkeit im Dienstleistungs- und Verwaltungsbereich wurde ich in den Betriebsrat gewählt und konnte vieles miterleben und auch mitverändern. Es ist mir auch jetzt noch ein großes Anliegen – da ich seit kurzem in Pension bin – Menschlichkeit, Wertschätzung und vor allem soziales Engagement und Kompetenz in die Kommunalpolitik für ein lebenswertes Lichtenberg einzubringen.



### **Franz Stürmer**

Seit 55 Jahren ist Lichtenberg der räumliche Mittelpunkt meines Lebens, wo ich gemeinsam mit meiner Frau meine Oase der Kraft und Ruhe geschaffen habe. Soziales Engagement wurde mir von meinen Eltern in die Wiege gelegt und dies hat sich durch meine berufliche Laufbahn weiterentwickelt. In meinem Beruf habe ich immer wieder Verhandlungen zu führen, die unmittelbare Auswirkungen auf das Einkommen der Beschäftigten haben. Mein persönliches Engagement bei den Verhandlungen ist, dass wir hier vor allen die niedrigeren Einkommen im Focus haben. Diese soziale Grundeinstellung möchte ich ebenfalls im Gemeinderat mit einbringen.



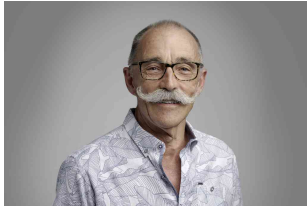
### **Erika Greil**

Als "Lichtenberger Urgestein" lebe ich seit über 60 Jahren sehr gerne hier. Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten, zu diskutieren, Mitgestalten und Entwickeln sind meine Ziele. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, mit unserem neuen jungen und zielstrebigem Team erfolgreich im Gemeinderat mitzuwirken.



### **Josef Wakolbinger**

Für eine funktionierende Gesellschaft sind Vereinsaktivitäten in jeder Form ein wichtiger Faktor. Für Lichtenberg als Randgemeinde der Stadt Linz kein leichtes Unterfangen. Die Gemeindepolitik ist gefordert, unsere Funktionäre mit ihren Möglichkeiten bestmöglich zu unterstützen. Als Mitglied des Planungsausschusses war und ist es mir wichtig, wie wir unseren Ort gestalten und wie er sich zukünftig entwickelt.



### **Ewald Kitzmüller**

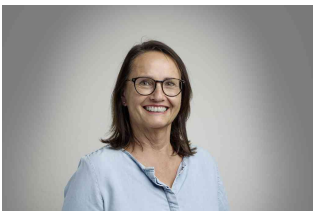
Ich engagiere mich für die SPÖ, weil sie sich wie ein roter Faden durch mein Leben zieht. Beigetreten bin ich Anfang 1974. Zuerst war ich 6 Jahre lang Jugendvertrauensrat und anschließend, mit kleineren Unterbrechungen, im Betriebsrat eines großen Unternehmens tätig. Im Lichtenberger Gemeinderat bin ich seit 1985, zeitweise als Vollmitglied, zeitweise als Ersatz, aktiv. Seit ca. 20 Jahren übe ich die Funktion des Siedlungssprechers im Wohnpark aus. Mein Credo war immer, mich für die Kollegen gegenüber der Firmenleitung und den Mitbewohnern einzusetzen. Mir geht es um, miteinander ist man stark. Sehr viel liegt mir auf Nachhaltigkeit und Müll Vermeidung.



### **Gerhard Neumann**

Seit vielen Jahren beschäftige ich mich beruflich als auch im Planungsausschuss von Lichtenberg mit Wohnbau.

Lichtenberg ist durch die Stadtnähe zu Linz eine bevorzugte Wohngegend. Die gute Anbindung ans Verkehrsnetz ist ein weiterer Pluspunkt für Lichtenberg als Wohnort. Das hat natürlich nicht nur Vorteile. Die Grundstückspreise sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Wohnungen oder gar ein Haus sind für unsere Jugend nur mehr schwer zu finanzieren. Die Chance für leistbare Wohnungen wurde beim alten Kindergarten für junge Lichtenberger leider vertan.



### **Gerda Haslinger**

Ich bin 55 Jahre alt, wohne seit 15 Jahren in Lichtenberg und habe es noch keinen Tag bereut, in diese lebenswerte Gemeinde gezogen zu sein.

Mein Hauptgrund, mich für das Team der SPÖ in Lichtenberg zu engagieren, ist, dass es wie überall im Leben eine Ausgewogenheit an Interessen und Anschauungen geben soll. Wichtig für mich sind die Themen „Leistbares Wohnen“, damit es sich auch Leute mit weniger Einkommen leisten können, in unserer Gemeinde zu leben und vor allem auch das Thema „Nachhaltigkeit“. Es sollte nicht nur ein Schlagwort sein, sondern wir müssen in vielen Bereichen unseren Nachfolge-Generationen eine lebenswerte und liebenswerte Gemeinde hinterlassen.



### **Bernhard Lichtenberger**

Vor mehreren Jahrzehnten habe ich mich entschlossen, mit meiner Familie unseren Wohnsitz in ein Siedlungsgebiet am Ortsrand von Lichtenberg zu verlegen. Dieses ruhige Wohngebiet ist genau das Gegenteil von meinem beruflichen Umfeld, das in einem großen Unternehmen in Linz ist. Beide Erfahrungen habe ich schon jahrelang in die Fraktion eingebracht und ich möchte mich weiterhin an der Entwicklung unseres Ortes beteiligen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass Siedlungsgebiete am Rande vom Gemeindegebiet dieselben Infrastrukturleistungen erhalten, wie im Ortszentrum.

# Das Team ist mehr als die Summe der einzelnen Mitglieder

Auf den vorhergehenden Seiten haben sich die KandidatInnen der SPÖ Lichtenberg kurz vorgestellt. Jede und jeder trägt einen Beitrag dazu bei, dass unser Team mehr ist, als nur die Summe der einzelnen Mitglieder. Wir finden gemeinsam zu Lösungen und sind offen für andere Ansichten und Meinungen. Nur dadurch ist es uns möglich, Probleme von mehr als nur einer Seite zu betrachten und die Für und Wider abzuwägen. Folgende Zuschreibungen spiegeln das Team der SPÖ Lichtenberg, wie wir finden, recht treffend wieder:



Das Team der SPÖ Lichtenberg

Kritische Stimmen, die Entscheidungen hinterfragen, damit die Demokratie in Lichtenberg nicht zu kurz kommt, und die der “Macht der Mehrheit” entgegen-treten.

Ein Team aus erfahrenen und jungen Ortspolitikern, Vertretern aus allen Lebensabschnitten und einer ausgewogenen Mischung aus Frauen und Männern.

Menschen, die Lichtenberg zukunftsorientiert gestalten und gemeinsam Lösungen für Probleme erarbeiten, anstatt Auswirkungen von Fehlplanungen “auszubessern”.

Gerne hören wir uns auch Ihre Ansichten an und freuen uns auf Ihre Meinungen, Anregungen und gemeinsame Diskussionen.

# UNSERE THEMEN FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

## **Verbesserung der Infrastruktur**

Wir setzen uns für einen Glasfaser-internet-Ausbau im gesamten Gemeindegebiet ein und fordern einen sinnvollen Ausbau der Geh- und Radwege, sowie eine Anbindung aller Siedlungen ans Öfffinetz (z.B. mittels Rufbus).

## **Kinderbetreuung und Bildung**

Wir fordern einen garantierten Be-treuungsplatz für alle Lichtenberger

Kinder ab dem ersten vollendeten Lebensjahr.

## **Generationenübergreifende Angebote**

Wir setzen uns für einen Ausbau von Generationenhäusern und die Einführung eines “bunten” Busses ein. Dieser Sammelbus soll Erledi-gungen in Linz oder Ottensheim/ Walding für Personen ohne Auto er-leichtern.

## **Leistbares Wohnen in jeder Lebenslage**

Durch die steigenden Grundstückspreise ist es Aufgabe der Gemeinde, leistbares Wohnen für Lichtenberger Wohnungssuchende in allen Lebenslagen zu ermöglichen und eine faire Wohnungsvergabe zu garantieren.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ-Ortsorganisation Lichtenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Franz Stürmer - Sonnenweg 9 - 4040 Lichtenberg

Druck: Gutenberg-Werbering GmbH

Verlagspostamt: 4040 Linz, Donau

**POSTWURFSENDUNG**  
im Sinne des Parteiengesetzes  
**RM Wahlen 21A042372 E**

